

KrötENZAUNAUFBAU in Berglen am 17.02.2018

Teilnehmer: insgesamt 17 Frauen und Männer, darunter 4 Gäste und 4 Schulkinder
Leitung: Reinhard Bretträger
Beginn: 09:00 Uhr Treffen am Viehmarktplatz
Ende: gegen 12:00 Uhr
Wetter: zu Beginn um 2 Grad, in der letzten Viertelstunde Schneefall

Eigentlich hätte ich die letzten Berichte hier einfach kopieren können, es ist ja doch immer das Gleiche!

Falsch!

Erstens waren wir diesmal zusammen mit den Kindern vom NET und mal wieder eine prima Truppe und zweitens war ein großer Teil der Krötenzäune für uns neu. Die Firma Kärcher hat uns im vergangenen Jahr ihre Folien-Krötenzäune, die sie für die Eidechsen-Umsiedlung benötigten, großzügig geschenkt. Es sind ca. 300 lfm, welche wir gut brauchen konnten.



Diese waren in der Theorie für uns perfekt, allerdings zeigte sich bei der Arbeit, dass die Metallstäbe zu lang waren. Teilweise ist auch der Boden sehr hart und wenn man dann stark hämmern muss, macht es keine Freude.



NABU Gruppe Winnenden

Neu eingesetzt haben wir diesmal an den Asphaltböden zum Vorbohren einen Akku-Hammerbohrer, auch hier zeigte sich das Prinzip als gut, jedoch sind die 30 cm langen Bohrer immer noch zu kurz.



Die Erkenntnisse werden umgesetzt, so wird es dann im nächsten Frühjahr noch besser klappen.

An der Straße nach Hößlinswart hatten wir begonnen und dort besuchte uns auch die Redakteurin der Stuttgarter Zeitung, Annette Clauß, mit dem Fotografen. In den nächsten Tagen werde ich dann deren Bericht verteilen.

Die Kinder suchten zwischendurch auch nach den Kröten-Leiteinrichtungen und stellten fest, dass die Unterführungen den Spuren nach wohl nicht angenommen werden. Einige Aktive haben sich schon deswegen mit dem Landratsamt in Verbindung gesetzt.



NABU Gruppe Winnenden

So schallte unser fleißiges Geklopfe auch an der Straße nach Kottweil und im Spechtshof. Leider sind dort, und das muss ich schon mal erwähnen, ausnehmend viele rücksichtslose Hundehalter unterwegs, die Massen von „Tretminen“ auf der Wiese einfach liegen lassen!

Ärgerlich ist auch der rücksichtslose Autofahrer, der von uns unbemerkt mein Warndreieck bei den Arbeiten nach Hößlinswart umgefahren hat und einfach weiterfuhr!

Doch diese Vorfälle trüben nicht unsere Freude, wenn wir und die freundlichen Leute vom BUND im bald beginnenden Frühjahr wieder viele Kröten retten können.

18.02.2018/w.p.